

Ein Jahr TÜV-Akademie in unserem Beeskow

Bilanz und Ausblick

(Um noch bestehenden Unklarheiten vorweg zu begegnen, die Abkürzung TÜV steht für Technischer Überwachungsverein. Die Ziele des TÜV sind es, die Risiken der Technik für den Menschen in jeder Hinsicht zu minimieren und einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.)

Seit nunmehr einem Jahr gibt es in unserer Kreisstadt ein Ausbildungszentrum der TÜV Akademie Ostdeutschland GmbH - Mitglied der TÜV-Rheinland-Gruppe. Es ist eines von insgesamt 15 Zentren, die es in den neuen Bundesländern gibt.

Als „Mutterhaus“ steht die TÜV-Rheinland-Gruppe in Köln, die u. a. mit Investitionen in Millionenhöhe dafür sorgte, daß die Ausbildungsbasis in allen Zentren schrittweise an das Niveau in den alten Bundesländern herangeführt wird.

In Beeskow entstand so 1991 eine moderne Ausbildungswerkstatt für Kraftfahrzeugmechaniker und Telekommunikationselektroniker. Zwei moderne Computerkabinette wurden ausgerüstet. Sicher sind auch schon die blauweißen Sattelschlepper aufgefallen, mit denen die Berufskraftfahrer-Ausbildung durchgeführt wird.

Mit Unterstützung durch Fördermittel der Bundesanstalt für Arbeit Nürnberg wird sich auch 1992 einiges tun. Die Kfz-Strecke wird beträchtlich erweitert, die Basis zur Ausbildung im Bereich Hotel- und Gaststättenwesen wird umfassend modernisiert.

Beachtenswert in dieser Hinsicht ist, daß der Bereitstellung von Fördermitteln umfangreiche und tiefgründige Prüfungen durch die Bundesanstalt für Arbeit vorausgingen. Sie bescheinigte dem Beeskower Ausbildungszentrum hohe Sachkunde und Kompetenz in den Ausbildungsrichtungen, in denen 35 hochqualifizierte Ausbilder tätig sind.

Zu den Ergebnissen von 1991 gehören auch solche Zahlen wie: 109 Teilnehmer absolvierten Fortbildungen in den Richtungen Umweltschutz- bzw. Immissionschutzsachverständiger, an Berufsorientierungsseminaren nahmen 190 Personen teil, und Qualifizierungsseminare zur Gefahrgutverordnung belegten mehr als 70 Teilnehmer.

Gegenwärtig nehmen im Ausbildungszentrum Beeskow allein auf dem Gebiet des Umweltschutzes mehr als 200 Teilnehmer die Möglichkeit wahr, sich für einen neuen Einstieg ins Berufsle-

ben vorzubereiten. Die Zertifikate des TÜV Rheinland helfen ihnen, ihre Sach- und Fachkunde nachzuweisen.

Wegen der Dringlichkeit, für den Umweltschutz geschulte und sensible Fachkräfte zu besitzen, beginnen auch in diesem Jahr neue Lehrgänge, der erste am 3. Februar für Umweltschutzreferenten, ab Mai für Ver- und Entsorger.

Auch im gewerblich-technischen Bereich wird Gutes fortgesetzt durch den Beginn verschiedener Maßnahmen. Anfang April startet eine Qualifizierung zum/zur Koch/Köchin, im Mai ein Berufskraftfahrerlehrgang. Im Herbst wird voraussichtlich die Übungswerkstatt Bau ihre Tätigkeit aufnehmen. In ihr sollen den Teilnehmern die erforderlichen Fertigkeiten auf unterschiedlichen Teilgebieten des Baugewerbes vermittelt werden. In Vorbereitung sind der Beginn von Anpassungsqualifizierungen auf den Gebieten Elektriker und Kraftfahrzeugmechaniker und die Qualifizierung von Handelsfachpackern und Transportgeräteführern.

Auch damit wird fortgesetzt, was 1991 gut begonnen hat, denn im gewerblich-technischen Bereich befinden sich z. Z. 130 Teilnehmer/innen in Umschulung bzw. Qualifizierung, und 41 Auszubildende haben im Oktober 1991 ihre Erstausbildung begonnen.

Interessant und vielfältig sind die Angebote des Ausbildungszentrums Beeskow bei Seminaren. Gerichtet an ein breites Teilnehmerspektrum und ausgerichtet an den Wünschen der Kunden, reicht die Palette von Gefahrgutschulungen über EDV-Kurse allgemeinen Charakters und mit spezifischer Software, z. B. für Hotels und Gaststätten, bis hin zu Verwaltungsseminaren. Solche Seminare haben eine Dauer von einem Tag bis zu zwei Wochen. Voraussetzung für den Beginn der Seminare ist lediglich eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern. Es sind noch überall freie Stellen.

Über all dies können sich Interessenten (Privatpersonen und solche aus Wirtschaft und Verwaltung) im Informationsbüro des Ausbildungszentrums Beeskow beraten lassen. Telefonisch stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Zeit von 7.30 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch direkt in die Bahrendorfer Straße 31 gehen und sich persönlich beraten lassen.